

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

Sitzungstermin: **Dienstag, den 19.05.2020**

Sitzungsbeginn: **18:07 Uhr**

Sitzungsende: **20:53 Uhr**

Ort, Raum: **Jugendfreizeithaus LUNA, Dr. Alexander Straße 21 a, 19258
Boizenburg, anschließend Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **BV/005/2020**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Lutz Heinrich

Stadtvertreter/in

Herr Bernd Buck

Herr Heiko Kletzin

Herr Nico Leschinski

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Karl-Heinz Grothe

Verwaltung

Frau Christina Gropitz

Herr Siegfried Leifels

Frau Dagmar Poltier

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Andreas Kunze

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Besichtigung des Jugendfreizeithauses LUNA
- 4** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 12.03.2020
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen
- 7** Bericht der Verwaltung
- 8** Information und Beratung zu Verkehrsangelegenheiten
- 9** Information und Beratung zu laufenden Investitionen
- 10** Grundschulzentrum Boizenburg
hier: Standort Neubau Sporthalle
Vorlage: 035/20/30
- 11** Überarbeitung/Aktualisierung ISEK sowie Initiierung eines Prozesses zum Aufbau eines Stadtmarketing
Vorlage: 013/20/WTK
- 12** Aufbau und Integration eines Qualitätsmanagement
Vorlage: 014/20/WTK
- 13** Vergabe von Straßennamen im Bebauungsplan 24 - westlich Stadtpark
Vorlage: 032/20/30
- 18** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 19** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 20** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinrich eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Der Ausschuss ist mit fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Heinrich beantragt den TOP 4 von der Tagesordnung zu streichen, da die Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 12. März 2020 zur heutigen Sitzung nicht vorlag. Die Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 25. Februar 2020 und 12. März 2020 wurden in der heutigen Sitzung verteilt.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Besichtigung des Jugendfreizeithauses LUNA
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen
- 7** Bericht der Verwaltung
- 8** Information und Beratung zu Verkehrsangelegenheiten
- 9** Information und Beratung zu laufenden Investitionen
- 10** Grundschulzentrum Boizenburg
hier: Standort Neubau Sporthalle
Vorlage: 035/20/30
- 11** Überarbeitung/Aktualisierung ISEK sowie Initiierung eines Prozesses zum Aufbau eines Stadtmarketing
Vorlage: 013/20/WTK
- 12** Aufbau und Integration eines Qualitätsmanagement
Vorlage: 014/20/WTK
- 13** Vergabe von Straßennamen im Bebauungsplan 24 - westlich Stadtpark
Vorlage: 032/20/30
- 18** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 19** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 20** Schließen der Sitzung

Beschluss: Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

zu 3 Besichtigung des Jugendfreizeithauses LUNA

Der Ausschuss für Bau und Verkehr besichtigt das Jugendfreizeithaus „LUNA“. Herr Heinrich betont, dass die Ordnungsmäßigkeit des Jugendfreizeithauses bei der Besichtigung im Vordergrund steht. Auf Nachfrage von Herrn Heinrich beim Personal des Jugendfreizeithauses bestehen nach dessen Auffassung keine bauseitigen Probleme.

Herr Heinrich bittet das Thema im Hinblick auf die räumliche Situation des Jugendfreizeithauses auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 10. Juni 2020 zu setzen. Der Bürgermeister ist zu dieser Sitzung einzuladen.

zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 12.03.2020

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Mäurer erkundigt sich zum Abriss der Baracke bzw. einer Nutzung der Baracke als zusätzlichen Hortplatz. Er schlägt vor, dass der Schulanbau um ein paar Grad geschwenkt werden sollte, um das jetzige Hortgebäude stehen zu lassen. Dieses könnte dann übergangsweise zusätzlich als Hort genutzt werden, um die angespannte Hortsituation in Boizenburg zu entlasten. Der Abriss der Baracke könnte dann erfolgen, sobald das neue Grundschulzentrum als Ganztagschule fertig ist.

Frau Poltier informiert darüber, dass entsprechend einer vorliegenden Planungsunterlage nach Architektenwettbewerb und Auswahl eines Architektenbüros in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft Schule der Abriss der Baracke geplant ist und der Umbau zum Hort in einem anderen Gebäude erfolgen wird.

Herr Schlägel fragt an, ob für die Albrechtsche Wiese ein Baurecht besteht. Frau Poltier verneint diese Frage.

Herr Schlägel fragt weiter an, ob in Boizenburg Corona-Fälle bekannt sind. Frau Poltier hat keine Information zu Corona-Fällen in Boizenburg. Es ist davon auszugehen, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Aufteilung der Corona-Fall-Zahlen auf einzelne Städte vorgenommen wird. Die Bekanntgabe über die aktuellen Corona-Fall-Zahlen erfolgt immer bezogen auf den Landkreis.

Herr Mäurer lobt die Abwicklung hinsichtlich der Umleitung aufgrund der Straßenarbeiten an der B5.

Herr Böhm fragt an, wie lange die Brücke am Spielplatz an der Quöbbe noch gesperrt ist. Frau Poltier und Herr Leifels informieren darüber, dass sich die Brücke in der Baulast des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg befindet. Die Stadt Boizenburg hat folglich keine Kenntnis über den Zeitraum der Brückensperrung.

Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Ein- und Ausfahrt an der Katholischen Kirche am Weg der Jugend? Hier besteht eine schwierige Situation zwischen Fahrrad-Fahrern und Autofahrern. Ein Mindestabstand zwischen beiden Verkehrsteilnehmern kann bei gleichzeitiger Ein- und Ausfahrt von zwei Autofahrern nicht eingehalten werden. In dieser Situation muss der einfahrende Autofahrer auf den Gehweg ausweichen. Herr Leifels unterrichtet darüber, dass die Verkehrs- und Parksituation im gesamten Weg der Jugend im Boizenburger Verkehrskonzept mit aufgenommen wurde. Der Gehweg im betreffenden Bereich wurde extra für Begegnungsverkehr überfahrbar gestaltet.

Herr Böhm merkt an, dass eine Rechtswidrigkeit vorliegt, wenn ein Parkplatz auf einem Spielplatz (hier an der Albrechtschen Wiese) gebaut wird und fragt an, wie diese Entscheidung zustande kommt. Laut Herrn Heinrich beruht diese Entscheidung auf einem Beschluss von Gremien, die diese Thematik analysiert und beraten haben. Herr Heinrich weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht um eine Rechtswidrigkeit handelt und erläutert noch einmal kurz die Stellungnahme des Landkreises. Notwendige Bauleitplanverfahren befinden sich in der Gremienabstimmung.

Herr Mäurer informiert sich über den aktuellen Stand am Altendorfer Teich hinsichtlich der Sanierung des Anglersteges. Herr Leifels gibt darüber Auskunft, dass mit der Fertigstellung voraussichtlich im Oktober 2020 zu rechnen ist (Baumaßnahme des StALU im Zusammenhang mit der Umsetzung der WRRL).

zu 6 Anfragen

Herr Kletzin bittet um Auskunft über den aktuellen Stand hinsichtlich der Aufschüttung des Erdwalls vor den Anwohnern am Zahrendorfer Weg, Schwartow. Herr Leifels berichtet, dass Frau Lemmermann bereits schriftliche Informationen an die Einwohner verteilt hat, aus welchen hervorgeht, dass die Stadt Boizenburg keinerlei Aufschüttungen wünscht. Die Stadt Boizenburg wird weiterhin Kontrollen vornehmen. Wenn dies Ausmaße annimmt, muss die Stadt Boizenburg reagieren und den entsprechenden Rückbau der Anlieger fordern.

Herr Kletzin erkundigt sich über den Stand des Flächentausches für den Bau der zweiten Regionalen Schule. Frau Poltiert informiert über den gebildeten Flächenpool und darüber, dass sich mit dem zuständigen Vermessungsbüro in Verbindung gesetzt wurde. Das Vermessungsbüro hat in Abstimmung mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg verschiedene Vorschläge über das weitere Vorgehen vorbereitet. Eine Eigentümergegenveranstaltung ist für Juni vorgesehen. Herr Kletzin bittet um Informationen zum aktuellen Stand hinsichtlich der Aufstellung der Flächen, die zum Tausch angeboten werden sollen. Frau Poltier schlägt vor, sich diese Thematik zum Flurneuordnungsverfahren noch einmal von Frau Schirm im Vorwege zur Eigentümergegenveranstaltung erläutern zu lassen.

Herr Buck fragt an, wie viele Feuerwehrleute bei der Stadt Boizenburg in der letzten Zeit eingestellt wurden und ob entsprechende Anwerbungsversuche unternommen wurden. Frau Poltier weist darauf hin, dass der Bürgermeister bei den Jahreshauptversammlungen aufgefordert hat, sich auf ausgeschriebene Stellen zu bewerben oder Initiativbewerbungen einzureichen. Es sind daraufhin Bewerbungen eingegangen. Herr Heinrich weist darauf hin, dass Personalangelegenheiten nicht Bestandteil dieses Ausschlusses sind. Die Anfrage muss in den Hauptausschuss mitgenommen werden.

Herr Buck informiert darüber, dass ein Bürger aus Schwartow gesehen hat, dass ein Unternehmer aus Boizenburg im Zahrendorfer Wald Müllentsorgung betreibt. Darf eine Müllentsorgung möglicherweise auch im Privatwald erfolgen? Frau Polier bittet um Anzeige beim Ordnungsamt.

Herr Buck erfragt den aktuellen Stand zu den Tauschflächen für das Gerätehaus Schwartow im Rahmen des FNV. Frau Poltier hat hierzu aufgrund des bestehenden Kontaktverbotes keinen aktuellen Stand. Sofern sich die Lage entspannt, können wieder Termine organisiert werden. Herr Buck bittet um Terminkoordinierung.

zu 7 Bericht der Verwaltung

1. Für den Flächenerwerb / -tausch für den Bereich an der Schwanheider Straße für einen Neubau einer Regionalen Schule wurde mit dem für das FNV Schwartow zuständige Vermessungsbüro Apoloy, Frau Schirm Kontakt aufgenommen. Sie hatte mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU) dazu Beratungen durchgeführt und mehrere Varianten vorgeschlagen. Der erste Schritt ist für alle Alternativen eine Eigentümersammlung, die wegen der Corona-Pandemie bisher nicht durchgeführt werden konnte. Nun sollte eine solche Versammlung möglich sein und in die Wege geleitet werden.
2. Auf der Grundlage des Brandschutzbedarfsplanes ergab sich zur Gewährleistung der Brandbekämpfung innerhalb einer bestimmten Frist das Erfordernis, zwei neue Feuerwachen einzurichten; eine im OT Schwartow, eine in der Nähe von Bahlen/Bahlendorf.

Für die Fläche im OT Schwartow ist ebenfalls das Vermessungsbüro Apolony im Rahmen des FNV Schwartow unterwegs. Auch hier sollte sich nach den derzeitigen Möglichkeiten eine Bearbeitung wieder ergeben (Kontaktaufnahme mit Eigentümer*in).

Für die Fläche im OT Bahlen wurde von der Verwaltung eine Bauvoranfrage gestellt, für die ein Anhörungsverfahren vorliegt, da in der vorliegenden Form der Bauleitplanung eine Ablehnung in Aussicht gestellt werden muss. Mit dieser Angelegenheit wird der nächste BKSOS befasst; ggf. gibt es eine alternative Standortlösung.

3. Über die Fällung von Bäumen im Bereich Weg der Jugend wurde bereits in vorhergehenden Ausschusssitzungen berichtet. Zur Ergänzung: Im Herbst werden weitere 8 Pappeln entfernt. Eine Abstimmung mit der Biosphärenreservatsverwaltung ist erfolgt. Der beschädigte Zaun wird nach Abschluss der Arbeiten im Herbst repariert.

zu 8 Information und Beratung zu Verkehrsangelegenheiten

1. Der Kanalbau in der „Straße der Einheit“ ist zu 80% fertiggestellt. Fehleinleitungen gab es einige, die bis auf die Letzte alle behoben sind. Am 15.05.2020 wurde in der Baubesprechung versucht die Ursache einer RW-Einleitung in den alten SW-Kanal einzugrenzen. Durch Feuchtigkeit und Krankheit war die Baustelle mehrfach unterbrochen. Das Bauende wird sich um ca. 1,5 Monate verschoben. In den Zeiten mit reduzierter Besetzung wurden wassergebundene Wege aus der Prioritätenliste abgearbeitet. Ab Freitagmittag ist Einigkeit mit der VBE erzielt worden, um Leerrohre für Glasfaser zu verlegen. Die ersten Borde und Gossen sind gesetzt.
2. Der Breitbandausbau für die WEMACOM durch Fa. MUP Schwerin geht weiter planmäßig voran. Insgesamt sind im Stadtgebiet ca. 50 km Trasse zu verlegen. Fertiggestellt sind ca. 60%. Momentan wird der Trassenbau verstärkt mit Horizontalbohranlagen ausgeführt und Glasfaserkabel eingeblasen, um mit den Montagen voran zu kommen.
3. Die Maßnahmen WRRL für den Bereich Boizenburg begannen ab Februar 2020 durch die Müritz GmbH. Der Abschluss der Arbeiten ist für Oktober geplant. Die Arbeiten an den Bauwerken 4-6 (Verbindung Schacksgraben – Heller) gehen planmäßig voran. Dieser Abschnitt soll Ende Juni fertig sein. Bauberatungen finden immer dienstags, 11:00 Uhr, statt. Durch die Müritz GmbH, als ausführendes Unternehmen des StALU, wurde der Stegabritt, inkl. Entsorgung der Stadt Boizenburg mit 10.672,53€ angeboten. Ein Verbringen der Holzreste auf das Herbstfeuer Weidenschneck bzw. ggf. nach Schwartow wurde besprochen. Der Anglerverein hat signalisiert, dass er den Abriss Fitzenteich übernehmen könnte. Gleichfalls wird der Anglerverein einen Vorschlag erarbeiten, wie die neuen Stege zu gestalten sind, ggf. Pfähle aus Bühnenmaterial. Hier ist eine Abstimmung mit dem Biosphärenreservatsamt erforderlich.
4. Die Grundsanie rung der B5, 2.BA (TA 2+3) ist ab 20.04.2020 mit Umleitung über die B195 angelaufen (Vorarbeiten ab 30.03.2020). Die drei Ampeln schalten über einen Sensor verkehrsgerecht. Was für die TA 2+3 bisher wirklich gut klappt. Lt. SBA Schwerin verlaufen die Arbeiten nach Plan. Im 2.TA ist der Wiedereinbau der Schwarzdecken ab Pfingsten geplant. Positiv für die Stadt ist, das ca.1/3 der Verbindung Ampel Lindhorst bis Kreuzung Berliner Straße im Rahmen dieser Baumaßnahme erneuert werden.
5. Für die Maßnahme Grundschulzentrum sind die beauftragten Planer bei der Erarbeitung der Genehmigungsunterlagen; Vorentwurf liegt vor (Beschlussvorschlag für StV 19.03.2020).

6. Für den Umbau des Hortes liegt ein Nachtragsangebot des mit dem GSZ beauftragten Planungsbüros vor – Vorlage (024/20/30) wurde am 05.03.2020 im SRPU beschlossen (für StV am 19.03.2020 – ungeändert beschlossen).
7. Für den Erweiterungsbau der RS Rudolf Tarnow sind bisher folgende Planungsleistungen mit der KSM in Vorbereitung:
 - Planungsleistungen für die Erweiterung der RS Rudolf Tarnow; gemäß HOAI Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 1 – Tragwerksplanung;
 - Planungsleistungen für die Erweiterung der RS Rudolf Tarnow; gemäß HOAI Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 2, Technische Ausrüstung;
 - Planungsleistungen für Erweiterung der RS Rudolf Tarnow; gemäß HOAI Teil 3 Objektplanung, Abschnitt 1 – Gebäude und Innenräume.

Auftragsvergabe für die Objektplanung (Vorlage 027/20/30) – TO-Pkt.8.

8. Das Abholzen der Pappeln am Sportplatz „Weg der Jugend“ ist trotz ausbleibenden Winters am 19.02.2020 durch die Fa. Indorf Dömitz ausgeführt worden.
Für die angrenzende städtische Wiese an den Sportplatz war eine Befahrbarkeit für das 32 t Gerät nicht gegeben, so dass 8 Stück Pappeln bei diesem Einsatz nicht gefällt werden konnten. Auf Anfrage teilte mir das Biosphärenreservat mit, dass eine Ausnahmegenehmigung für eine Fällung in einer trockneren Jahreszeit nicht erteilt wird, da Gefahr im Verzuge nach den gerade überstandenen Winterstürmen nicht zu erkennen sei.
Auf Anraten des Biosphärenreservates sollten die verbliebenen 8 Stück Pappeln ab 01.10.2020 gefällt werden und bis Ende April 2021 die erforderlichen Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

Ergänzend hierzu werden wir die Standfestigkeit der verbliebenen Pappeln an der Straße nach Gothmann mit dem Biosphärenreservat beurteilen.

9. Zu einer Anfrage aus dem SKJS vom 04.03.2020, warum die Ampel Fritz-Reuter-Straße / Berliner Straße sonntags nicht in Betrieb ist: Das Verkehrsaufkommen ist sonntags eher gering, daher wurde in der Vergangenheit kein Bedarf dafür gesehen. Sollte diese Feststellung hier anders eingeschätzt werden, könnte ein Antrag auf Sonntagsbetrieb gestellt werden.
10. Die AWO hat für den Standort der Kita „Kinderland“ in der Fritz-Reuter-Straße 30a für diesen Bereich eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h gestellt. Sowohl die Verkehrsbehörde als auch das Straßenbauamt befürworten diesen Antrag; er wird damit gestellt.
Ebenfalls beantragt wurde die Einrichtung eines Fußgängerüberweges. Hier liegt ebenfalls eine positive Stellungnahme des Straßenbauamtes vor. Genehmigungsbehörde ist jedoch die Verkehrsbehörde des Landkreises LUP. Für die Einrichtung eines Fußgängerüberweges sind einige Voraussetzungen zu erfüllen; u.a. ein beidseitiger Gehweg sowie eine erforderli-

che Anzahl von Straßenquerungen. Diese Voraussetzungen werden derzeit geprüft (Zählungen durch Schulprojekt?).

zu 9 Information und Beratung zu laufenden Investitionen

In Ergänzung zu den Maßnahmen, die von Herrn Leifels vorgetragen wurden - mit Unterstützung der KSM laufen derzeit folgende Verfahren bzw. sind in der Vertragsausführung:

1. GS Ludwig-Reinhard: Maler- und Bodenbelagsarbeiten
2. GS An den Eichen: Malerarbeiten
3. NEB: Malerarbeiten
4. GSZ Projektsteuerung

zu 10 Grundschulzentrum Boizenburg hier: Standort Neubau Sporthalle Vorlage: 035/20/30

Herr Heinrich fragt an, ob es zu diesem Thema neue Erkenntnisse gibt.

Beim Standortvergleich heißt es, dass die Kosten für die Gründung im Vergleich zu den Varianten geringer sind. Herr Leschinski möchte wissen, über welche Summe hier die Rede ist. Frau Poltier liegt keine Kostenermittlung vor. Herr Leschinski bittet dies für eine bessere Entscheidungsgrundlage zu erfragen.

Herr Leschinski weist darauf hin, dass als Nachteil beim Standort West eine Verzögerung im Planungsablauf angeführt wurde, in der Vorlage eine Verzögerung aber verneint wurde. Es liegt folglich ein Widerspruch zwischen dem, was das Architekturbüro festgestellt hat und der Sichtweise des Bürgermeisters vor. Frau Poltier teilt mit, dass für die Sporthalle noch keine Fördermittel beantragt wurden, daher auch noch keine Verzögerung gegeben ist. Es wurde mit dem Ministerium vereinbart, dass die Antragstellung für die Fördermittel erst im nächsten Jahr 2021 erfolgt. Die Sichtweise des Bürgermeisters wird wahrscheinlich so sein, dass keine Verzögerung gegeben ist, da bisher noch kein Fördermittelantrag gestellt wurde.

Herr Leschinski fragt an, ob dies den Zeitpunkt der Fertigstellung der Sporthalle tangiert. Frau Poltier kann hierzu keine Auskunft geben, da ihr der Zeitpunkt der Fertigstellung aus dem Bauleitplan nicht bekannt ist.

Herr Leschinski trägt auszugsweise aus der Vorlage vor, dass das Ergebnis der Bauleitplanung aufgrund des erheblichen Einflusses in die Wallanlage offen ist und möchte wissen, ob dies zu dem Ergebnis führen könnte, dass die Sporthalle dort nicht gebaut werden kann? Frau Poltier möchte hierzu keine Hypothesen aufstellen.

Herr Leschinski merkt dieses bestehende Risiko des nicht zustande kommenden Baues der Sporthalle an.

Herr Buck weist auf seinen Vorschlag aus der Arbeitsgruppe hin, die Sporthalle um 90 Grad zu drehen (links zum Appeldamm). Diese möglicherweise dritte Variante wurde kurz erörtert.

Herr Heinrich weist darauf hin, dass das heutige Beschlussthema erst einmal die Änderung des Flächennutzungsplanes ist. Die diskutierte dritte Variante soll vom Planungsbüro noch einmal in Kurzausführung geprüft werden.

Herr Leschinski fragt weiter an, ob für die West-Variante, bei dem ein weitgehender Neubau der Außensportanlage notwendig wäre, oder der Ost-Variante, die mit einer Instandsetzung verbunden ist, ein Kostenunterschied besteht bzw. die Ost-Variante mit geringeren Kosten verbunden ist? Frau Poltier bemerkt, dass die Ost-Variante mit einer vollständigen Sanierung der Außensportanlage (vergleichbar mit Neubau) verbunden ist. Frau Poltier geht nicht von einer Kostenersparnis aus.

Beschluss: 035/20/30

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtvertretung bekräftigt ihre Entscheidung, die erforderliche neue Sporthalle westlich des alten Bibliotheksgebäudes entstehen zu lassen. Daraus resultierend wird im Rahmen der 6. F. Planänderung die bereits vorhandene Fläche für Gemeinbedarf „Schule“ um 0,6 ha für den Neubau der Sporthalle „West“ erweitert. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellung eines Bebauungsplanes vorzubereiten.

Der Ausschuss für Bau und Verkehr bittet das Planungsbüro eine Variante mit 90 Grad-Drehung einmal in Kurzformat vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

**zu 11 Überarbeitung/Aktualisierung ISEK sowie Initiierung eines Prozesses zum Aufbau eines Stadtmarketing
Vorlage: 013/20/WTK**

Frau Poltier bemerkt, dass die Stadtvertretung am 19. Januar 2017 über die Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) mit der Vorlage 157/16/30/1 mit 24 : 0 : 0 entschieden hat. Es liegt folglich ein integriertes Stadtentwicklungskonzept vor. Dies beinhaltet ein Leitbild, das separat mit strategischen Zielen aufgeführt wurde. Zudem wurde ein Maßnahmenplan vorgelegt und beschlossen.

Im Jahr 2018 hat die Stadtvertretung die Verwaltung beauftragt die einzelnen Maßnahmen noch einmal aufzulisten und mitzuteilen, inwieweit die Maßnahmen verarbeitet und abgeschlossen wurden.

Im Anschluss erfolgt gegenüber der Verwaltung kein weiterer Auftrag in Bezug auf eine Evaluierung dieses Konzeptes.

Frau Poltier weist darauf hin, dass das bestehende Stadtentwicklungskonzept (ISEK) weiterentwickelt werden kann.

Das Bestehen und die Weiterentwicklung des bestehenden Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) sowie der Einsatz eines externen Beraters wurde im Ausschuss erörtert.

Herr Buck beantragt, die Vertagung des Beschlusses auf Herbst 2020 (Tendenz Haushalt 2020/2021).

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

**zu 12 Aufbau und Integration eines Qualitätsmanagement
Vorlage: 014/20/WTK**

Es wird die Vertagung des Beschlusses auf Herbst 2020 (Tendenz Haushalt 2020/2021) vertagt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

**zu 13 Vergabe von Straßennamen im Bebauungsplan 24 - westlich Stadtpark
Vorlage: 032/20/30**

Frau Poltier verliest die E-Mail-Korrespondenz zwischen Herrn Sevecke und Frau Benz von Anfang Mai 2020. Die von Frau Benz und Herrn Sevecke gemachten Vorschläge für die zu vergebenen Straßennamen werden im Ausschuss diskutiert.

Die Fraktion BfB schlägt vor, eine der Straßen „Kurt-Klein“ zu benennen.

Herr Heinrich bringt zudem den Vorschlag ein, dem gesamten Areal eine Bezeichnung zu geben, beispielsweise „Erika-Will-Straße“ oder „Erika-Will-Allee“. Frau Poltier weist darauf hin, dass dies zu Schwierigkeiten für die Postzusteller bzw. Rettungsfahrzeuge kommen kann.

Der Ausschuss kommt überein, dass die Beschlussfassung nicht über jeden einzelnen Straßennamen erfolgen soll, sondern über alle Straßennamen im Ganzen bzw. im Block.

Beschluss: 032/20/30

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 18. Juni 2020 für das im Ortsteil Vier, B-Plan 24, neu entstehende Wohngebiet die Vergabe von folgenden Straßennamen:

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. Planstraße A= | Vierhäge-Straße |
| 2. Planstraße B= | Familie-Cohn-Straße |
| 3. Planstraße C (Hauptweg)= | Erika-Will-Allee |

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

Anschließend wird die Sitzung für eine Pause von acht Minuten unterbrochen.

zu 18 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Heinrich stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 19 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

zu 20 Schließen der Sitzung

Herr Heinrich schließt die Sitzung um 20:53 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 29.05.2020

Christina Grospitz
Protokollführerin

Ausschussvorsitzender
Lutz Heinrich